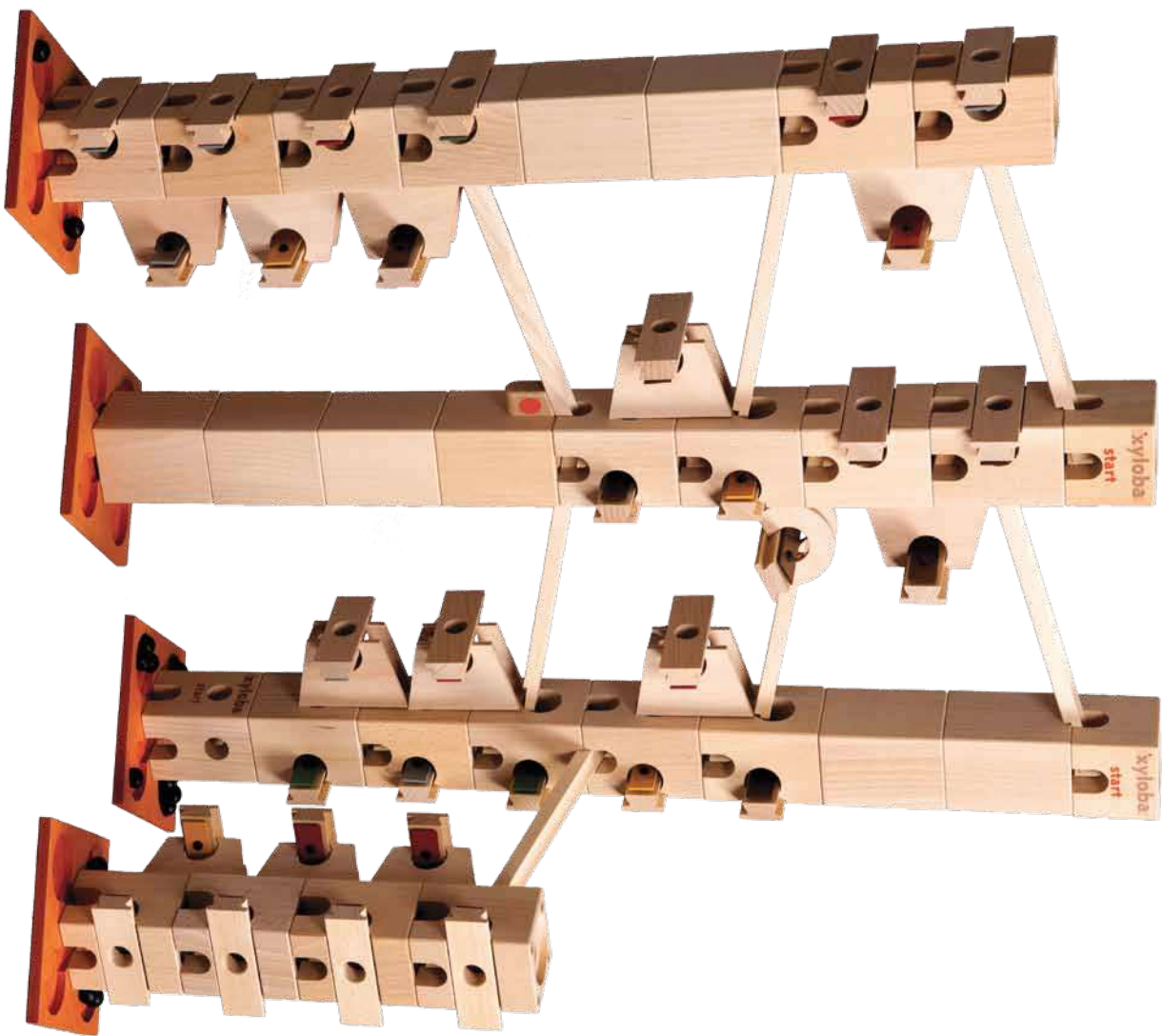


# Hänschen klein



Hänschen klein

## Hänschen klein

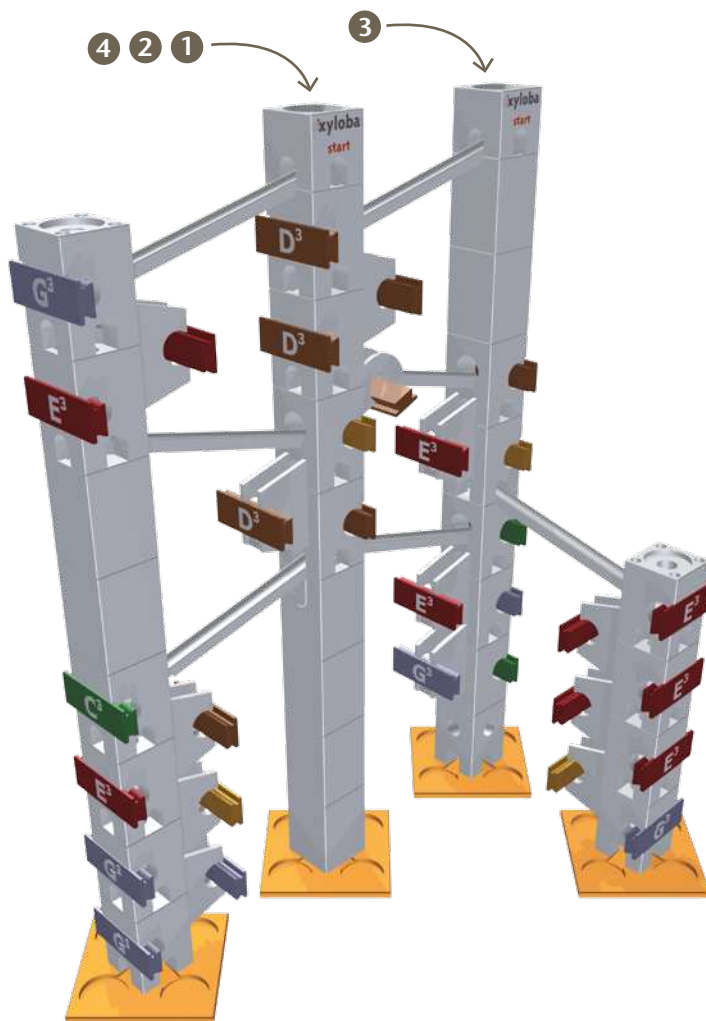
1. Hänschen klein ging al - lein in die wei - te Welt hin - ein. Stock und Hut  
 stehn ihm gut, wan - dert wohl - ge - mut. Doch die Mut - ter weint so sehr, hat ja gar kein  
 Häns - chen mehr. »Wünsch dir Glück!« Sagt ihr Blick, »kehr nur bald zu - rück!«

Volkslied

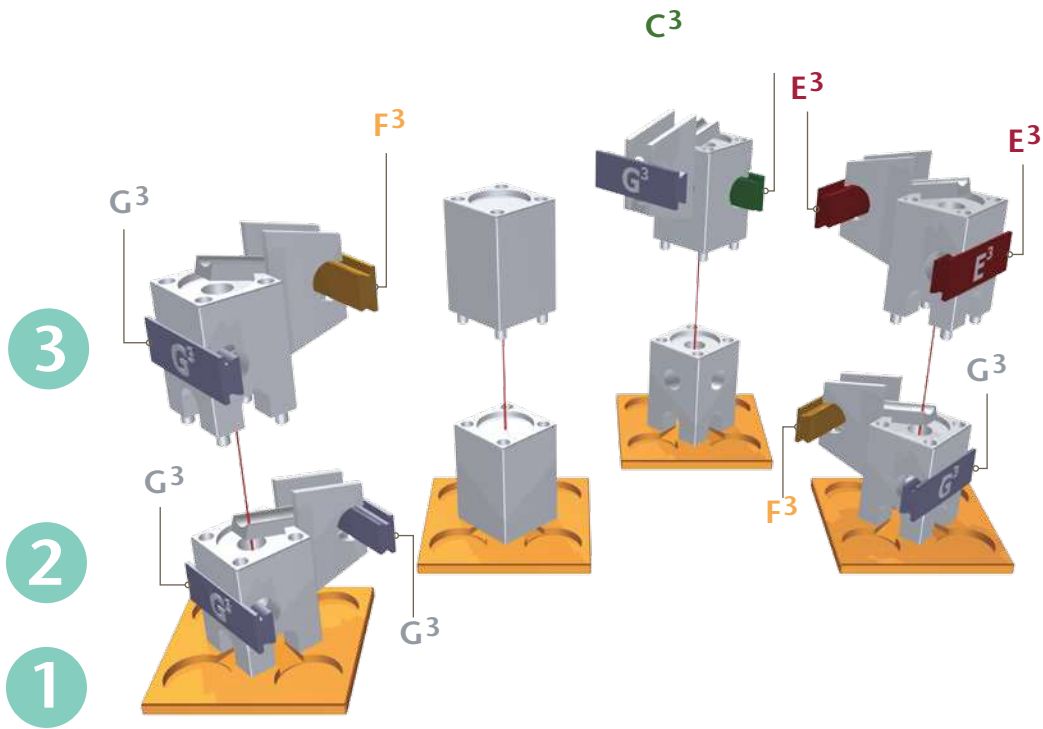
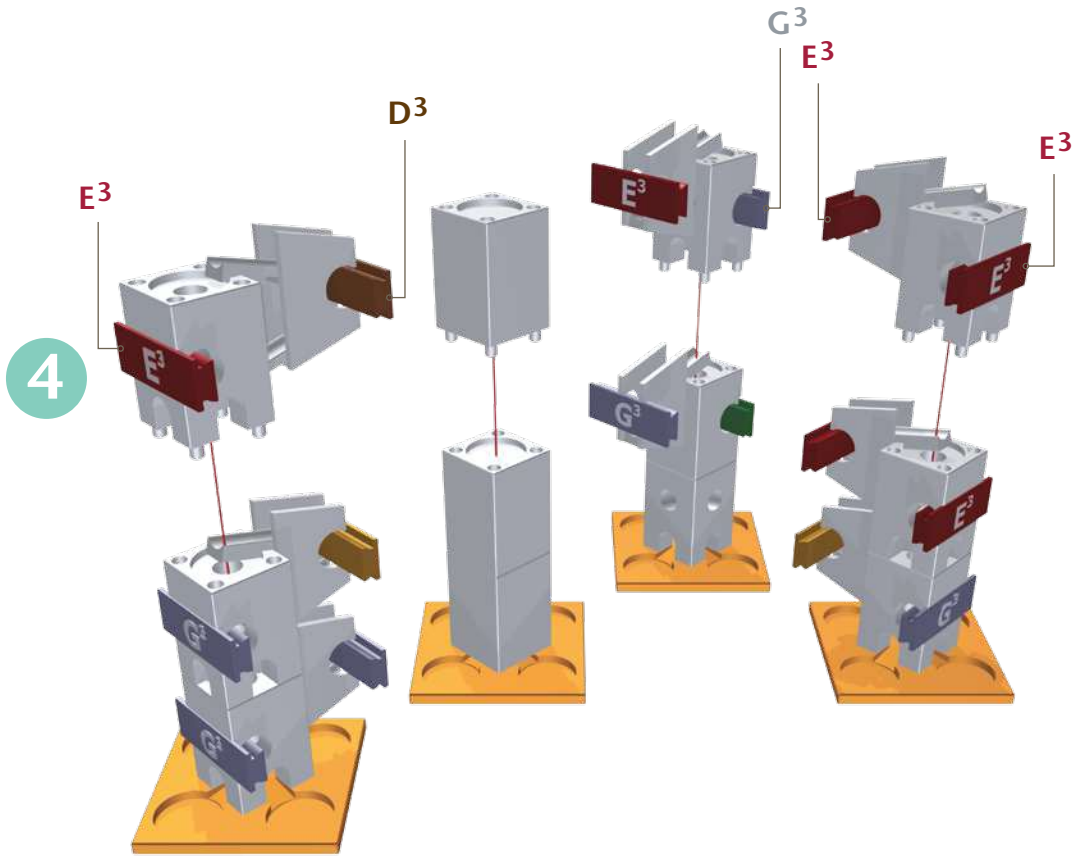
2. Sieben Jahr, trüb und klar,  
 Hänschen in der Fremde war.  
 Da besinnt sich das Kind,  
 eilt nach Haus geschwind.  
 Doch nun ist's kein Hänschen mehr,  
 nein, ein grosser Hans ist er.  
 Braun gebrannt Stirn und Hand.  
 Wird er wohl erkannt?

3. Eins, zwei, drei geh'n vorbei,  
 wissen nicht, wer das wohl sei.  
 Schwester spricht: »Welch Gesicht?«  
 Kennt den Bruder nicht.  
 Kommt daher sein Mütterlein,  
 schaut ihm kaum ins Aug hinein,  
 ruft sie schon: »Hans mein Sohn!  
 Grüss dich Gott, mein Sohn!«

Franz Wiedemann (1821-1882)

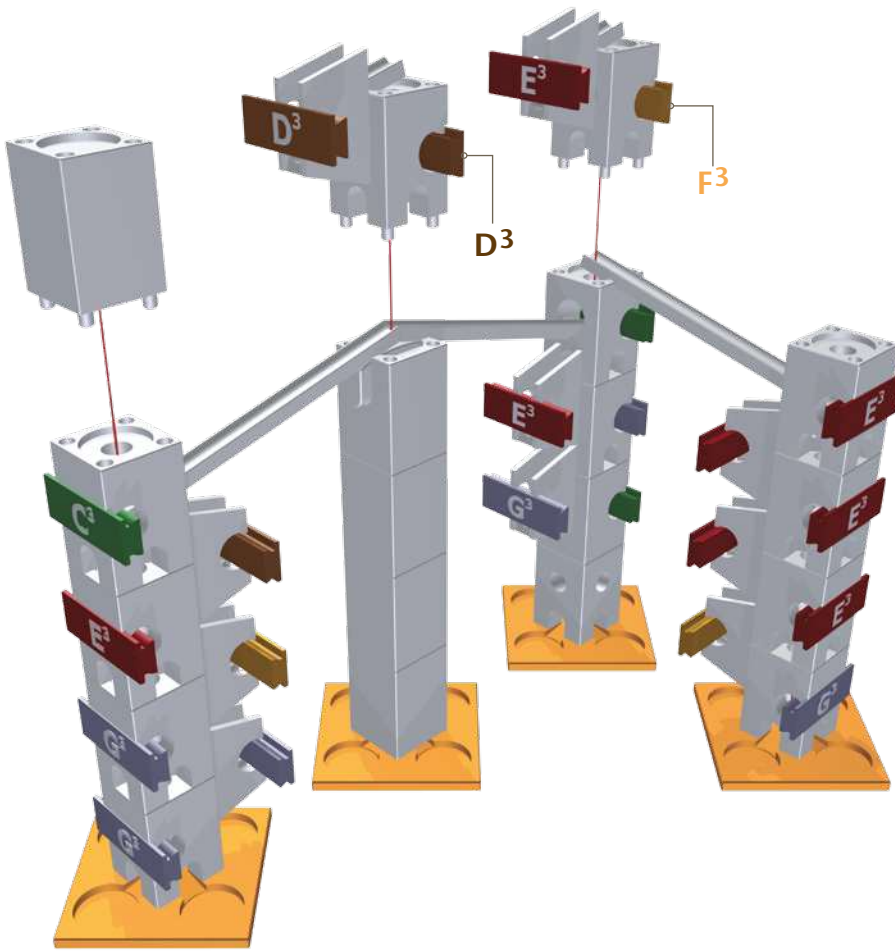


Hänschen klein

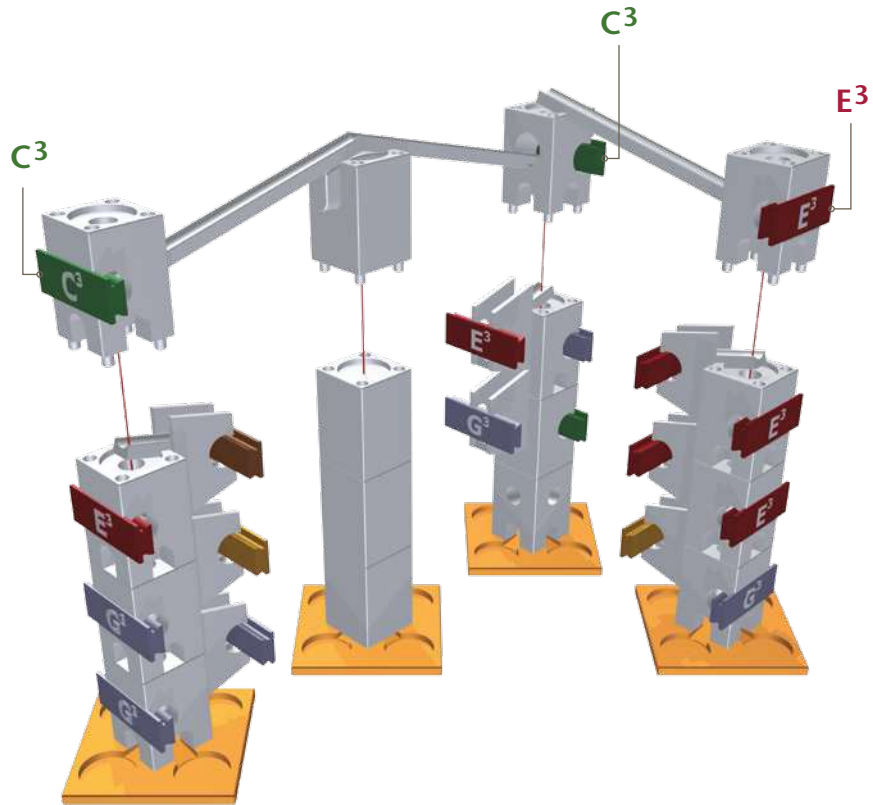


Hänschen klein

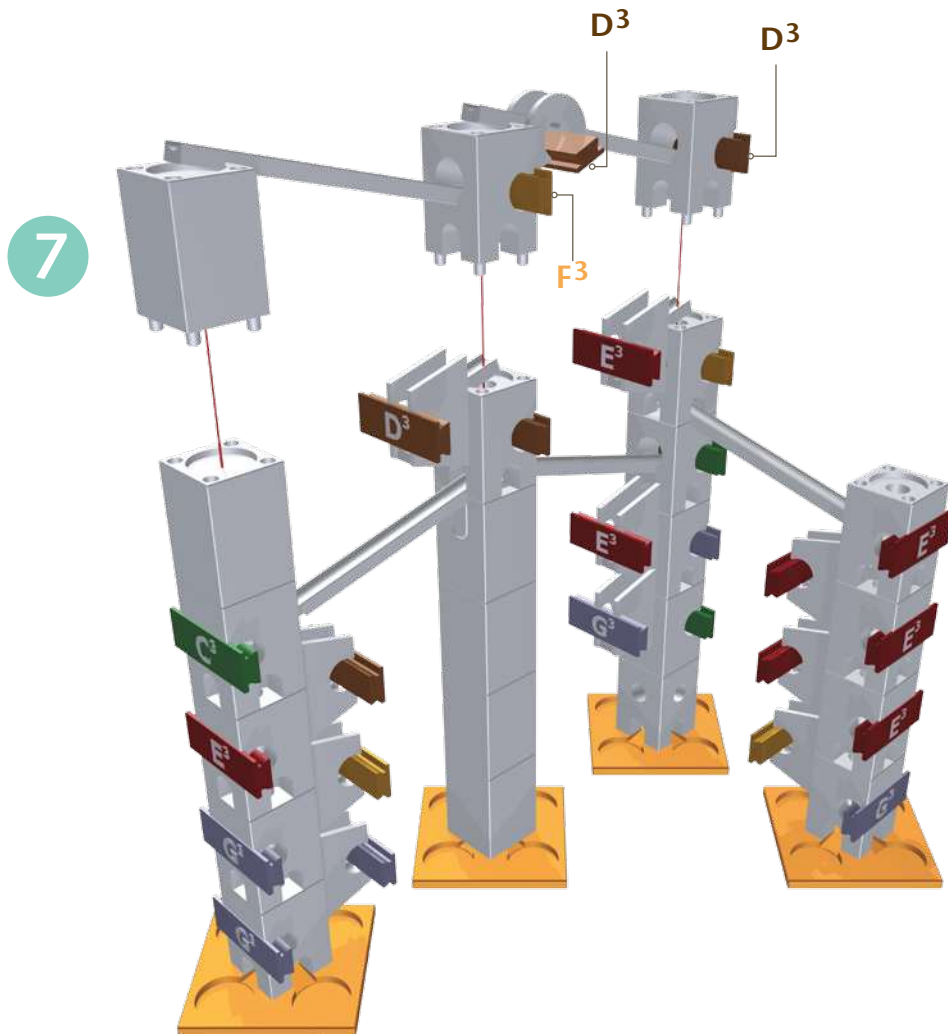
6



5

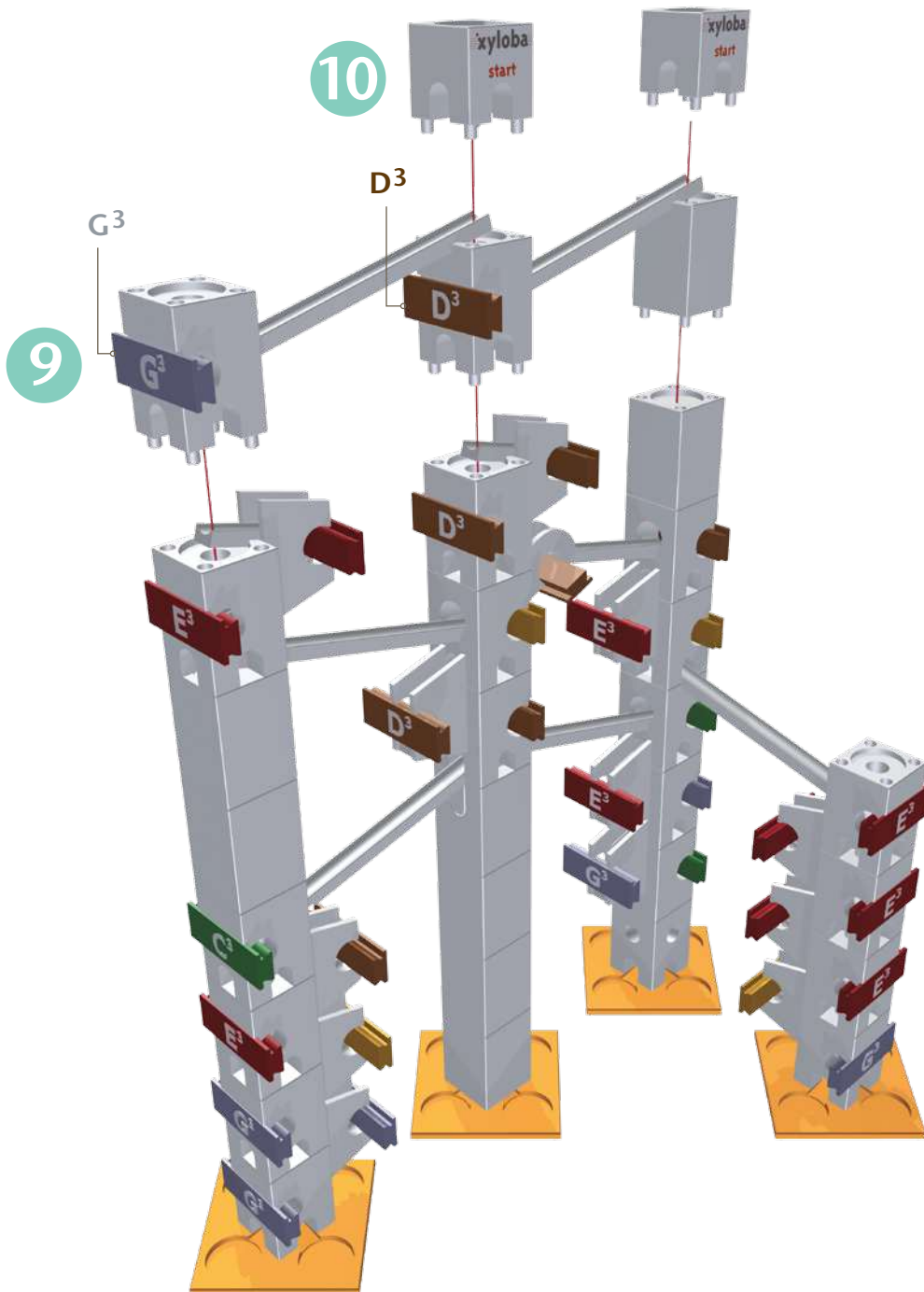


Hänschen klein



Hänschen klein





Hänschen klein

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D4		1	1	1		1	1	1	1	
Cis4					1					
C4		2	2	3	3	2	2	2	2	
H3			1							
B3		1								
A3										2
Gis3		2	3	3		2		2		
G3					1		1		2	
Fis3							1			
F3										
E3										
Dis3										
D3					1					
Cis3						2	2	2	1	
C3			1		2					
H2										
B2										
A2										
Gis2										
G2										

# Hänschen klein